Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 43. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 25sten Oktober 1839.

1) Der zur ferneren forstwirthschaftlichen Benutzung aufgegebene, zum großen Theil mit haubarem Kiefern-Holze bestandene Forstbelauf Schwornigatz, beim Dorfe gleichen Namens, im Rent-Amts-Bezirk Friedrichsbruch, 2 Meilen von Conitz und größtentheils an der flößbaren den Absatz erleichternden Brahe gelegen, in mehreren von einander ganz getrennten Waldflächen bestehend, soll mit dem darauf befindlichen Holze, mit der ausdrücklichen Bedingung an den Meistbietenden in den nachfolgend bezeichneten 17 Parzelen zum reinen Verkauf, ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses und blos mit der gesetzlichen Grundsteuerpflichtigkeit belastet, veräußert werden: daß diese Flächen blos forstwirthschaftlich als Wald, nicht aber als Acker künftig benutzt werden.

Das geringste Kaufgeld, von welchem aus, geboten wird, beträgt:

Nr.		Waldtheil	M.	[]R.		Rthlr.	sgr.	pf.
1)	für den Waldtheil	Kalkarski	198 M.	45 []R.	groß	278 Rthlr.	21 sgr.	9 pf.
2)	„ „ „	Skrifce	287 „		„ „	160 „	25 „	11 „
3)	„ „ „	Stahlberg	72 „	45	„ „	114 „	26 „	9 „
4)	„ „ „	Kl. Lowinneck	21 „	90	„ „	48 „	12 „	8 „
5)	„ „ „	Barlonki	37 „	45	„ „	14 „	8 „	4 „
6)	„ „ „	Kl. Raßnica	16 „		„ „	93 „	17 „	4 „
7)	„ „ „	Gr. Raßnica	52 „	90	„ „	293 „	22 „	7 „
8)	„ „ „	Gr. Kamionka	35 „	135	„ „	102 „	27 „	5 „
9)	„ „ „	Kl. Kamionka	12 „	45	„ „	71 „	7 „	2 „
10)	„ „ „	Sbritza	87 „		„ „	207 „	8 „	10 „
11)	„ „ „	Parowo	31 „		„ „	79 „	4 „	6 „
12)	„ „ „	Borum	118 „	45	„ „	47 „	13 „	1 „
13)	„ „ „	Chotzen-Kamp	95 „	45	„ „	624 „	16 „	7 „
14)	„ „ „	Chotzen-	294 „	135	„ „	467 „	13 „	9 „
15)	„ „ „	Chotzen-Kamp	26 „		„ „	21 „	7 „	2 „
16)	„ „ „	Wunskus	27 „		„ „	14 „	25 „	2 „
17)	für das Waldwart-Etablissement		23 „	150	„ „	144 „	„	„

und ist noch vor der Uebergabe und spätestens 4 Wochen nach erfolgtem Zuschlage zur Regierungs-Haupt-Kasse in Marienwerder vollständig abzuführen.

In dem Termin ist mindestens die Hälfte des gebotenen Kaufgeldes als Kaution zu erlegen.

Der diesjährige Lizitations-Termin steht am 9ten November d. J. Vormittags 9 Uhr in Schwornigatz an, und werden die etwanigen Kaufliebhaber dazu eingeladen. Die Kauf- und Lizitations-Bedingungen können sowohl beim Königl. Domainen-Rent-Amte in Friedrichsbruch, als in unserer Finanz-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Marienwerder, den 3ten Oktober 1839.

Königliche Preußische Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

---

2) In dem Königlichen Forstrevier Gorezno, sind für die Monate November und Dezember c. folgende Holz-Verkaufs-Termine angesetzt.

	Belauf	Datum pro Nov.	Datum pro Dez.	Versammlungs-Ort.
1.	Gorezno	6.	3.	im Forsthause zu Gorezno um 9 Uhr Morgens
2.	Buczcowo	9.	7.	im Schlage am Czarny-Brinsker-See 9 Uhr Mor.
3.	Klonowo und Neuhoff	12.	10	im Kruge zu Wengornia um 9 Uhr Morgens
4.	Traczysk	16.	14.	in der Mühle Dembowo dito
5.	Brinsk	19.	17.	im rothen Kruge auf der Straße von Gorezno nach Lautenburg um 9 Uhr Morgens
6.	Kielpien	22.	20.	im Schlage auf der Straße von Lautenburg nach Löbau um 2 Uhr Nachmittags.
7.	Kostkowo	23.	21.	im Forsthause Kostkowo um 9 Uhr Morgens.

Der Verkauf erfolgt nach dem Meistgebot und gegen gleich baare Bezahlung, auch werden die zum Verkauf zu stellenden Quantitäten in den Terminen besonders namhaft gemacht werden. Ruda, den 15ten Oktober 1839.

Der Königliche Oberförster.

---

3) Das alte Försterhaus zu Brunstplatz im Forstreviere Lindenbusch ist zum Abbruch bestimmt und soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu steht der Lizitations-Termin den 14ten k. M. Vormittags 10 Uhr in Brunstplatz vor dem Unterzeichneten an und werden Kaufliebhaber zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß wenn das Meistgebot die Taxe erreicht, der Zuschlag sofort erfolgen kann, beim Mindergebote aber der Königl. Regierung vorbehalten bleibt.

Die Einzahlung des Meistgebots beim Zuschlage und des 4ten Theils als Angeld, wenn der Zuschlag vorbehalten wird, muß ebenfals im Termine geschehen.

Neuenburg, den 18ten Oktober 1839.

Der Königl. Forst-Inspector.

4) Ein blautuchener Ueberrock, in dessen Seitentaschen sich ein Priem, einige Stücke weißes Leder, 5 hölzerne Rollen, von denen drei theilweise mit Saiten bewickelt sind, und ein blaukattunes Schnupftuch, befunden haben, ist als muthmaßlich gestohlen, bei dem Arbeitsmann Ephraim Krebs aus Kauernick, der den qu. Rock am 6ten v. M. auf der Landstraße zwischen Kozelitzken und Marienburg gekauft haben will, in Beschlag genommen worden. Der Eigenthümer dieser Sachen wird aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden. Kosten entstehen für dasselbe dadurch nicht.

Stuhm, den 10ten Oktober 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vorladung.

5) Von dem unterzeichneten Königlichen Preußischen Land- und Stadtgerichte werden folgende Personen:

1) der in Marienwerder am 11ten September 1791 geborne Ernst Ludwig Koch, ein Sohn der Kunstgärtner Heinrich Michael und Maria Elise geborne Heyn Kochschen Eheleute, welcher im Jahre 1816 von Danzig als Matrose zur See gegangen ist, und seitdem nichts von sich hat hören lassen;

2) der Anton Gonsieniewski, ein Sohn des Bürgers Michael Gonsieniewski, welcher im Jahre 1791 als ein Knabe von 7 Jahren von seiner Mutter der Wittwe Catharina Gonsieniewska gebornen Lukowicz zum Probst Jankowski zu Gumbin bei Plozk zur Erziehung hingegeben worden und seitdem verschollen ist;

3) der Johann Palachowski, welcher nach der Occupation der Provinz Westpreußen als Kantonist sich dem Militairdienste entzogen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;

4) der Simon Rybaszewski welcher im Jahre 1806 zu Felde gezogen ist, und seit der Schlacht bei Halle verschollen ist;

5) die Maria Jahn, welche vor ungefähr 13 Jahren aus ihrem Dienste hierselbst verschwunden ist und über deren Leben und Aufenthalt nichts hat ermittelt werden können;

6) der Stanislaus Tkaczek aus Lesni-Jahn, welcher im Jahre 1813 zur Landwehr eingezogen ist und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht hat eingezogen werden können;

7) der Töpfergeselle Clemens Grzendowski welcher ungefähr im Jahre 1821 auf die Wanderschaft gegangen ist, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;

8) der Martin Woyczechowski, der seit dem Jahre 1812 verschollen ist;

auf den Antrag der Erben hiermit öffentlich vorgeladen und angewiesen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten August 1840 Vormittags 9 Uhr auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst anstehenden Termine schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und das Vermögen ihren Erben zugesprochen werden wird.

Im Falle die Vorgeladenen bereits verstorben sein sollten, so werden zugleich deren etwanige unbekannte Erben auf gleiche Weise mit der Verwarnung vorgeladen, daß das Vermögen der Abwesenden, den nächsten bekannten Erben resp. dem Königlichen Fiskus zugesprochen werden wird.

Neuenburg, den 20sten Mai 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Nothwendiger Verkauf.

6) Das Rittergut Klein-Ellernitz Nr. 13. früher Nr. 38. im Kreise Graudenz, landschaftlich abgeschätzt auf 7673 Rthlr. 28 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten Januar 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger als:

1) die Geschwister des Casimir v. Prondzynski,
2) die Ehefrau des Töpfermeisters Albrecht Paßotta, Johanne Elisabeth geborne Krakowska,
3) der Felix Adalbert Krakowski,
4) der Kaufmann Wensinger,

oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierzu öffentlich vorgeladen, und alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Nothwendiger Verkauf.

7) Das im Culmer Kreise belegene adliche Gut Rybinieс Nr. 56. landschaftlich taxirt auf 38510 Rthlr. 25 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein

in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7ten März 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte zum öffentlichen Verkauf gestellt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

8) Das im Thornschen Kreise belegene Rittergut Chelmonie Nr. 6. (früher Nr. 22.) abgeschätzt auf 38169 Rthlr. 21 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19ten Februar 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

9) Das im Conitzschen Kreise belegene adeliche Gut Peterkau Nr. 136. landschaftlich abgeschätzt auf 36678 Rthlr. 9 pf., und bestehend:

1) aus dem Gutsantheile Litr. A. oder Groß-Peterkau mit der Taxe von 28631 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. und
2) aus dem Gutsantheile Litr. B. oder Klein-Peterkau mit der Taxe von 8046 Rthlr. 4 sgr. 1 pf.,

welche Taxen nebst Hypothekenscheinen und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll am 21sten März 1840 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gebrüder v. Massow nämlich:

1) der Lieutenant Carl Wilhelm Bogislav v. Massow und
2) der Ludwig Ernst Johann v. Massow,

für welche in dem Hypothekenbuche ein Verkaufs- und resp. Vorerbpachtsrecht eingetragen steht, oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden zu dem obigen Lizitationstermine hierdurch vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

10) Die in der hiesigen Altstadt am Markte und in der St. Annenstraße sub Nro. 152, 153., 181. belegenen massiven Grundstücke, worunter ein Schauspielhaus begriffen ist, abgeschätzt auf 6638 Rthlr. 23 sgr. 8 pf., sollen in termino den 27sten Februar 1840 Vormittags um 9 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Thorn, den 30sten Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

11) Das dem Bäckermeister Johann Föge gehörige hier auf der Thorner Vor-

stadt sub Nro. 851. belegene Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 1472 Rthlr. 18 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 25sten Januar 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine wird auch der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Realgläubiger, Schriftsetzer Otto Robert Föge, vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

12) Das zinsfreie Wlodarskasche Grundstück No. 7. Grzywna, abgeschätzt auf 80 Rthlr., soll am 31sten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr vor Herrn Assessor Günther an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Thorn, den 4ten Oktober 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

13) Die zur Simon Salatowskischen Nachlaßmasse gehörigen zu Lessen belegenen Grundstücke, No. 145. Garten nebst Haus taxirt auf 83 Rthlr. 3 sgr. 4 pf., ½ Hufe Land taxirt auf 221 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. sollen im Termine den 28sten Januar k. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Graudenz.

14) Das zu Plement sub Nro. 20. belegene, den Simon Wegnerschen Eheleuten gehörige aus drei Hufen (kulmisch) Land und den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, bestehende Erbpachtsgrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 948 Rthlr. 7 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin den 22sten Februar 1840 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

15) Das im Culmschen Kreise belegene Rittergut Prussy No. 79., abgeschätzt auf 3543 Rthlr. 17 sgr. 3 pf., soll behufs Auseinandersetzung der Hauptmann v. Podzarskischen und der Gutsbesitzer v. Kucharskischen Erben am 19ten Februar 1840 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zur freiwilligen Subhastation gestellt werden.

Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden.

Land- und Stadgericht Stuhm.

16) Die aus Wohnhaus, Scheune, Stall und 75 Morgen Land bestehende

Besitzung der George Adam Trzeczakschen Eheleute zu Peßlin Nr. 18. abgeschätzt auf 1417 Rthlr. 5 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 30sten November 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.
Königliches Kreisgericht Flatow.

17) Die dem Wilhelm Voß hieselbst zugehörigen Färbereigrundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, einem Färbereigebäude, mehreren Stallungen und sonstigen Pertinenzstücken, ingleichen einem wüsten Bauplatze, welche auf 1774 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen in termino den 5ten Dezember c. Morgens 10 Uhr in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden und sind Taxe nebst Hypothekenakten in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre Ansprüche in obigem Termin zur Vermeidung der Präclusion anzuzeigen und nachzuweisen.

Verpachtung.

18) Zur dreijährigen Verpachtung des zu Parsken belegenen dem Einsaßen Heinrich Franz zugehörigen Grundstücks, aus circa 3 culmischen Hufen bestehend, mit bestellter Wintersaat, todten und lebenden Wirthschafts Inventarium, habe ich einen Termin auf den 19ten November c. Vormittags 11 Uhr in der Behausung des Franz in Parsken anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige hiermit einlade. Ein jeder Lizitant muß, ehe er zum Gebot gelassen wird, eine dem Werthe des Inventarii gleichkommende Kaution von 300 Rthlr. baar erlegen. Die nähere Verpachtungs-Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Graudenz, den 18ten Oktober 1839.

Der gerichtlich bestellte Sequestor Bleck.

Auktion.

19) Am 11ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr und nöthigenfalls am Nachmittage des folgenden Tages werden in dem Instruktionszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes verschiedene Gegenstände als Kleidungsstücke, Betten, Linnenzeug, Meubeln, Haus- und Küchengeräthschaften, die gesammten Nachlaßeffekten des verstorbenen Chorsängers Schmidt, eine Flinte, mehre silberne Taschenuhren, ein Spazierwagen u. s. w. durch den Herrn Kanzleivorsteher Wesenberg gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Marienwerder, den 2ten October 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

20) Es ist am 29sten v. Mts. auf dem Weichselstrome bei dem Dorfe Grenz ein noch neuer Handkahn nebst einem alten mit Eisen beschlagenen Ruder aufgefangen worden. Der Eigenthümer dieses Kahns hat sein Eigenthumsrecht, durch gültige Beweise bis zum 30sten Oktober d. J. bei dem unterzeichneten Magistrat nachzuweisen, widrigenfalls damit gesetzlich verfahren werden wird.

Culm, den 5ten Oktober 1839. Der Magistrat.

21) Für den bevorstehenden Winter haben wir für den Orkuschschen Wald folgende Holzverkaufs-Termine festgesetzt, nämlich:

Montag, den 18ten November dieses Jahres, und
Dienstag, den 7ten Januar künftigen Jahres.

Die Käufer versammeln sich an diesen Tagen um 10 Uhr Vormittag im Kruge zu Orkusch. Riesenburg, den 16ten Oktober 1839.

Der Magistrat.

22) Dem bekannten aber entsprungenen Pferdedieb Kochaneck aus Christburg ist am 4ten d. Mts. eine braune Stute, 4 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, mit einem Bläß, in gutem Futterzustande, am Werthe 45 Rthlr., abgenommen worden. Der rechtmäßige Besitzer, wenn er sich gehörig legitimirt und die aufgelaufenen Kosten entrichtet, kann das Pferd hier empfangen, widrigenfalls nach Ablauf von 4 Wochen solches öffentlich verkauft werden wird.

Lessen, den 6ten Oktober 1839. Der Magistrat.

23) Der hiesige Bürgermeister-Posten ist den 1sten Januar k. J. erledigt. Es ist damit ein jährliches fixirtes Gehalt von 200 Rthlr., die Nebeneinkünfte, deren Höhe aber nicht angegeben werden kann, freie Wohnung, Garten und Brennmaterialien, verbunden.

Qualifizirte Männer welche auf diesen Posten reflecktiren wollen, belieben sich gefälligst bald zu melden, da die Wahl Anfangs k. Mts. stattfinden wird.

Garnsee, den 12ten Oktober 1839.

Die Stadtverordneten Versammlung.

24) Geübte Abschreiber finden auf längere Zeit Beschäftigung bei dem Justiz-Aktuarius Przewisinski in Neuenburg.

25) Von der jüngsten Leipziger Messe empfehle ich einem geehrten Publiko mein Schnitt- und Galanterie-Waaren-Lager.

Riesenburg, im Oktober 1839. Leiser Hirsch, Comp.